

Projekt Kunst und Gestaltung III

In den Projekten in Kunst und Gestaltung 1-3 erarbeiten die Studierenden weitgehend in Eigenverantwortung künstlerische Projekte. Angestrebt wird ein forschend-explorierender Umgang im Feld Kunst/Gestaltung innerhalb dessen Ansätze einer künstlerisch-educativen Praxis mitgedacht werden.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Art Education > Master Art Education > Kunstpädagogik > 3. Semester

Nummer und Typ	mae-vkp-301.20H.001 / Moduldurchführung
Modul	Projekt Kunst und Gestaltung III
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Heinrich Lüber (Modulverantwortung) und weitere Dozierende
Zeit	Gemäss Jahresstruktur HS 20
ECTS	11 Credits
Voraussetzungen	Projektmodule 1 und 2 Erfahrung in verschiedenen methodischen Ansätzen der künstlerischen Recherche, Produktion und Forschung
Lehrform	Praxis mentoriert aufgrund eines vorbesprochenen Konzeptes, Kolloquium, jour fixe
Zielgruppen	MAE Studierende Kunstpädagogik Pflichtmodul
Lernziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Die Studierenden entwickeln innerhalb der Studioarbeit (diese kann an allen möglichen Orten stattfinden) und über einen explorativ-forschenden Zugang ihr Themenfeld und erweitern ihre Kompetenzen bezüglich der Wahl, Differenzierung und Eingrenzung ihres Recherche-Felds, möglichen medialen Erprobungen und Bezügen, methodischen Vorgehensweisen, und der Kontextualisierung ihrer Recherche. – Sie entwickeln und vertiefen ihr Themenfeld unter Einbezug der folgenden Aspekte: Thematische Differenzierung und Vertiefung durch Wahl und Einsatz der künstlerischen Mittel und Medien, sowie der Reflektion über die inhaltlich-künstlerischen Entscheidungen im Projektprozess. Dabei nehmen sie immer auch Bezug auf Potenziale ihrer Projektarbeit als künstlerisch-educative Praxis. – Die Studierenden verorten ihre erarbeiteten Perspektiven und Haltungen im aktuellen Diskurs und stellen diese im Peer-Austausch selbst zur Diskussion. – Sie setzen sich mit Potenzialen und Unterschieden verschiedener Autor*innenkonstellationen und Werkverständnissen auseinander.
Inhalte	<p>Die Studierenden erarbeiten weitgehend in Eigenverantwortung, begleitet durch Mentoratsgespräche und von Peer-Austausch (jour fixe, study groups, Kolloquium) künstlerische Projekte/Recherchen, innerhalb dessen immer auch Ansätze einer künstlerisch-educativen Praxis mitgedacht werden. Es geht in diesem Modul darum, modellhaft eine Prozess-Perspektive einzunehmen, ein künstlerisches Projekt zu entwickeln und sich über Prozessstände, Recherchen, Varianten, Proben und Entscheidungen auszutauschen.</p> <p>Im Fokus stehen Recherche, Anliegen, Umsetzungen, aber auch Formen der</p>

	Autor*innenschaft, (individuell, teambasiert, kollektiv, partizipativ) sowie die Beziehung der Arbeit zu aktuellen Themen in Kunst, Bildung und Gesellschaft.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Projektskizze, verbindliche Mentoratsgespräche, jour fixe, Projektpräsentationen bestanden / nicht bestanden
Termine	Herbstsemester 2020 Mentoratsgespräche nach Absprache (mindestens 3 Termine) Kolloquium/Projektpräsentationen: 10.12./11.12. (Aufbau: 9.12.) jour fixe (3 Termine/ separate Einschreibung): am 16.9. (Einführung), 14.10. und 18.11.2020
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden